

Orts-Rand-Erholung (ORE) 2019 der VG Jugendpflege mit Teilnehmerrekord

Auch in diesem Jahr fand in den ersten beiden Sommerferienwochen am Lingenfelder Baggersee (BaLi) eine der beiden ORE auf „BaLi“ statt. Die Teilnehmerzahl erreichte mit 121 Kindern und 21 Betreuern einen neuen Rekord. Der zweiwöchige Aufenthalt gestaltete sich unter anderem aus Kartenspielen, Paddeln, Ballspielen, Scoubidou-Bänder flechten, u.v.a.m.

Das Highlight für viele Kinder war die sogenannte Muschelinsel, die sich mitten im Baggersee befindet und mit Hilfe der verschiedenen Kanus erreicht werden konnte. Dort angekommen wurde eifrig nach Muscheln getaucht, die anschließend von den Kindern mit an den Strand gebracht wurden.

Der Tag begann für uns ORE-Betreuer um 9 Uhr mit der Vorbereitung der Location. Es mussten Biergartengarnituren mit Essensausgabe arrangiert werden, die Start- und Anlande-Zone am Strand wurde eingerichtet, die verschiedenen Boote (Kajaks und Kanadier), Surfbretter, Paddel und Schwimmwesten bereitgestellt für den großen Ansturm der Kinder, der mit der Ankunft der Kinder mit zwei Reisebussen um 9.45 Uhr begann. Voller Tatendrang stürmten die Kinder Richtung Badestrand, um ihre Strandmuscheln oder Zelte aufzubauen.

Beim ersten Läuten der Glocke versammelten sich die Kinder an den bereitgestellten Tischen. Nach einer Begrüßung und einer kurzen Ansprache seitens des VG-Jugendpflegers Werner Kopf begann der facettenreiche Erlebnistag.

Das zweite Läuten der Glocke signalisierte den Beginn des Mittagessen. Die Verpflegung erfolgte durch die Gaststätte am See, der wir für das leckere Essen danken. Als Nachtisch gab es bei den hochsommerlichen Temperaturen für jedes Kind ein Eis. Nach dem Essen konnten sich die Kinder wieder auf dem See bei den verschiedensten Beschäftigungsmöglichkeiten austoben. An jedem Tag veranstalteten die Betreuer unterschiedliche Turniere in den verschiedensten Disziplinen wie z. B. Strandfußball, Tischtennis, Tischkicker, Beachvolleyball und einigen Würfelspielen.

Die Hauptbeschäftigung der Kinder war das Paddeln mit dem Kajak oder Kanadier. Die Kinder hatten sehr viel Freiraum und konnten selbst entscheiden, wie sie ihren Tag auf „BaLi“ gestalten wollen.

Das dritte Läuten der Glocke gegen 16 Uhr signalisierte das Eintreffen der Reisebusse und bedeutete für die Kinder das Zusammenräumen ihrer Sachen, um startklar für die Rückfahrt nach Hause zu sein.

Autorin: Sophia Kopf

ORE-Berteuerin